

Menschen in Liechtenstein

35 Jahr Wöschwyber

Der Fasnachtsumzug ohne Wöschwyber ist genauso unvorstellbar wie Schaan ohne Kirchturmsspitze. Sieben Wöschwyber gibt es, eine davon ist Evi Kunkel.

• Mario Heeb

Seit 1974 sind die Wöschwyber ununterbrochen beim Schaaner Fasnachtsumzug mit dabei. «Heuer feiern wir unseren 35. Geburts-

tag», freut sich Evi Kunkel. Passend dazu das Jubiläumssujet: «35 Jahr knitterfrei».

Gleichberechtigung auf «schaanerisch»

Der Ausspruch «Schaan voran» kommt nicht von ungefähr. Denn bereits 1974 verlangten einige Frauen «i dr schönschta Gmään», die gleichen Rechte wie ihre Männer. Weil damals einige Männer der Narrenzunft lange und oft un-

terwegs waren, wollten auch ihre Frauen einen Beitrag zur Fasnacht leisten und gründeten kurzum die Wöschwyber. Und dies sind die wahren Frauenrechtlerinnen: Bertele Nigg, Hilda Büchel, Marlen Batliner, Maria Kaiser, Hedi Graber und Gertraud Plättke.

Jedes Jahr neue Sujets

Jahr für Jahr nähern die Frauen ein neues Kleid. Die Sujetvorschläge stammen aus der Runde, anschliessend wird gemeinsam das Motiv bestimmt. «Dann werden Stoff und Farben ausgesucht, jede bringt ihre Ideen ein und kann ihre Wösch frei ausschmücken», erklärt Evi Kunkel. Ihre Lieblingssujets waren das «Suuber-Team», die «Dreifing-Rensch» und die «Klunkerzwerge».

Auf die Frage, wie viel Zeit sie in die Näharbeiten investieren, meint sie: «Das haben wir noch nie nachgerechnet. Diese Arbeit ist für uns eigentlich keine, wir haben viel Gaudi und Lachen dabei.»

Ist Petrus ein Fasnächtler?

Die sieben Frauen und vier Kinder freuen sich auf übermorgen Sonntag. «Es wird ein Wie-

dersehen und manch gemütliche Runde mit unseren Freunden beim Beizenbummel nach dem Umzug geben», sagt sie. Worüber sie sich noch etwas den Kopf zerbricht ist das Wetter, denn die Prognosen sind nicht unbedingt fasnachtstauglich.

Damit aber auch Petrus in Festlaune kommt, pilgern traditions-gemäss am Vormittag des Fasnachtssonntags, einige Mitglieder der Narrenzunft zur Duxkapelle und bitten, dass der Umzug bei gutem Wetter und ohne grosse Probleme über die Bühne geht.



Evi Kunkel, «Wöschwyb», Schaan.



EVI KUNKEL

Familie: Verheiratet, zwei Töchter

Beruf: Dipl. Fotografin

Da bin ich daheim: Schaan

Auf das stehe ich: Meine Familie, Aquarellmalen, Fasnacht

Ist nicht mein Ding: Unzufriedenheit, herumörgeln, negativ denken

An Liechtenstein schätze ich: Natur und Bergwelt, die liebenswerte Kleinheit inmitten seiner grossen Nachbarn

VOLKSBLATT

FREITAG, 20. FEBRUAR 2009